

Rheno-Herren siegen 3:1 gegen Audax SSC

VOLLEYBALL. Am Sonntagmittag um 14 Uhr trafen die 3.-Liga-Volleyballer von Rheno auf die zweite Mannschaft des Audax SSC. Aufgrund der Tabellen-situation und des Hinspiels war das Heimteam zu favorisieren.

Souveräner Start

Entsprechend dieser Erwartung startete das Spiel. Ohne jemals in Rückstand zu geraten, sicherte sich Rheno souverän den ersten Satz mit 25:13. Die Amriswiler Gäste schienen noch nicht ganz bereit zu sein, und das Heimteam nutzte dies optimal aus. Eine der grössten Gefahren nach dem Gewinn des ersten Satzes besteht auch im Volleyball darin, zu locker und zu siegessicher in den zweiten Durchgang zu starten.

Satz knapp verloren

Und genau dies taten die Rheintaler. Audax hingegen wurde durch den Satzverlust wachgerüttelt und drehte voll auf. Die Teams spielten erstmals auf Augenhöhe, wobei Audax stets die Nase um einige wenige Punkte vorn hatte. Den Vorsprung behielten die Gäste bis zum Schluss und glichen mit 25:23 nach Sätzen aus.

Das Spiel im zweiten Satz war für die Zuschauer um einiges interessanter, da nun beide Teams mitspielen und keines deutlich besser war. Dasselbe Bild zeigte sich auch im dritten Satz, der sogar noch knapper

endete. Die beiden Teams schenkten sich wenig in diesem Satz. Nur die Leistung der Schiedsrichter liess etwas zu wünschen übrig.

Klare Sache für Rheno

Da sich dies aber nicht positiv für die eine oder andere Mannschaft auswirkte, kann das Ergebnis doch als fair angesehen werden. Nur schade, dass die teilweise spektakulären und lang andauernden Ballwechsel, die alles von den Akteuren forderten, schliesslich durch nicht immer richtige Entscheide beendet wurden. Der knappe Satzverlust setzte Audax stark zu, während Rheno beflügelt auftrat. So wurde der vierte Satz eine klare Angelegenheit für das Heimteam. Mit 25:11 gewann Rheno den somit letzten Satz in dieser Partie.

Zwei eng umkämpfte Sätze, von denen fairerweise jedes Team je einen gewann, sowie zwei Sätze, in denen Rheno das Tabellenschlusslicht klar dominierte, bringen den Rheintalern einen 3:1-Sieg und die ersten drei Punkte dieses Jahres. Mit neun Punkten platzieren sich die Rheno-Herren nun im hinteren Mittelfeld der Tabelle und scheinen ungleich zum vergangenen Jahr vor dem drohenden Abstieg sicher zu sein. (jj)

HERREN, 3. LIGA

Rheno I – Audax II 3:1 (25:13, 23:25, 25:11)
Rheno Volleyball: Thomas Sieber, Cyril Alder, Pascal Bürki, Louis Rupf, Daniel Veneziani, Raphael Sieber, Matthias Gruber, Gian-Reto Zanetti.



Bild: Lucia Frei

Der Eislaufverein Mittelrheintal hat einen starken und erfolgreichen Nachwuchs, wie sich am Wochenende in Widnau gezeigt hat.

«Sternli» liefen um Punkte

Die jüngsten Mitglieder des Eislaufvereins Mittelrheintal massen sich am Samstag in Widnau mit der Konkurrenz aus verschiedenen Kantonen der Ostschweiz und aus Österreich.

LUCIA FREI

EISKUNSTLAUF. Die Beteiligung am «Sternli»-Wettkampf war gross. Dies, nachdem der Anlass letztes Jahr der Ostschweizer Meisterschaft Platz machen musste und nicht stattfand. 64 Mädchen und ein Bub meldeten sich, davon 29 Kinder des eigenen EVM-Nachwuchses. Die restlichen 36 Teilnehmenden kamen aus sieben Vereinen aus der Ostschweiz und dem grenznahen Österreich. Die jüngsten «Sternli»-Kinder mit Sternlet 1 und 2 zeigten Kunstlauf-Elemente auf einem Parcours. Verlangt werden unter anderem exaktes

Übersetzen, ein Dreiersprung und eine Pirouette. Die meisten Kinder durften ihr Können zum ersten Mal vor Publikum unter Beweis stellen. Wie gross der Nachwuchs im Eislaufverein Mittelrheintal Widnau ist, zeigte sich in diesen Kategorien, wo von 21 Anmeldungen 16 einheimische Mädchen antraten. Die Rheintalern sicherten sich acht von neun Podestplätzen. Nach den jüngsten kamen die Küren der «Sternli»-Läufer 2 bis 4 an die Reihe. Diese Kinder haben bereits eine Kür einstudiert, in der vorgeschriebene Sprünge, Pirouetten und anspruchsvolle Schritt-passagen in die Musik

eingebunden werden. Aufgeteilt waren die Läufer nach Sternlet und Alter. Das Preisgericht war erfreut über einige sehr schöne Küren. Die Rheintalern holten in den Küren nochmals zwei Gold- und drei Bronze-Plätze. An der abschliessenden Siegerehrung durften alle Teilnehmer einen Pokal und einen Gutschein von den Hauptsponsoren in Empfang nehmen.

Ranglistenauszug

Stern 1 jüngere, Elemente: 1. Chenoa Züger, Widnau; 2. Debora Looser, St. Margrethen; 3. Ladina Schaffhäu, Horn; 5. Cherise Galvani, Widnau; 6. Ainhoa Mateo, Widnau; 7. Christina Klein, Altstätten.
Stern 1 ältere, Elemente: 2. Elena Bischof, Rheineck; 3. Zoë-Lina Ernst, Au; 6. Irina

Voemel, Alttenheim; 7. Lia Lootsma, Widnau; 8. Sophia Gächter, Heerbrugg; 9. Nina Abanza, Widnau.
Stern 2 Elemente: 1. Saskia Brunschwiler, Au; 2. Jodi Lootsma, Widnau; 3. Zsófia Istvánfi, Berneck; 5. Giannina Gaiser, Sennwald.
Stern 2 ältere, Kür: 1. Sophia Moser, Widnau; 6. Shajane Spadin, Wangs; 7. Julia Moser, Widnau.
Stern 3 jüngere, Kür: 3. Flavia Köppel, Widnau; 6. Sirine Amara, Widnau
Stern 3 ältere, Kür: 3. Laetitia Tcharetsky, Rebstein
Stern 4 jüngere, Kür: 4. Anna-Klara Wolf, Vaduz; 5. Mina Bergmann, Widnau; 6. Gioia Sieber, Altstätten
Stern 4 ältere, Kür: 1. Shilah Stampfli, Gams; 3. Elisabetha Nikonova, Walzenhausen; 6. Melissa Amara, Widnau; 7. Severine Van Laer, Birswilten.
Bestandener Interbronzeteste: Melissa Amara, Widnau.

Nüesch gelingt perfekter Lauf

Im 4. Crosslauf über 6 Kilometer zeigt Mathias Nüesch eine Parforce-Leistung und gewinnt erstmals in diesem Winter einen «Lustenauer».

LAUFSPORT. Wie schon in früheren Jahren stellten sich im vierten der sechstelligen Lustenauer Crosslaufserie die Weichen betreffend Gesamtsieg. Die diesbezüglichen Anwärter kristallisierten sich im Rennen über 6 Kilometer klar heraus.

Aufgrund der bisherigen Platzierungen bleiben die beiden Voralberger Spitzenläufer Jakob Mayer und Thomas Summer zusammen mit dem Balgacher Mathias Nüesch und dem erstmals in diesem Winter in Lustenau gestarteten Christoph Schefer aus Lüdingen die meistgenannten Favoriten auf die Crosslaufkronen.

Nüesch so stark wie noch nie

Die Strecke und die äusseren Bedingungen waren am Samstagmittag ideal für die über hundert teilnehmenden Läuferinnen und Läufer. Rasch nach dem Start setzten sich Nüesch und Mayer von den anderen Spitzenläufern etwas ab. Nachdem das Führungsduo die erste der zwei Runden absolviert hatte, attackierte Nüesch und distanzierte seinen Voralberger Konkurrenten schnell um einige Meter. Der Balgacher von der Trainingsgruppe Mila Rheintal konnte das erhöhte Tempo praktisch beibehalten, dass ihn weder der Mayer noch die anderen Verfolger trotz grosser Anstrengungen auf dem letzten Kilometer einholen konnten.

Christof Schefer steigt ein

Die Siegerzeit von 19 Minuten und 34 Sekunden bedeutet für Nüesch eine persönliche Bestzeit auf dieser Strecke. Wenn er seine ausgezeichnete Leistung vom Samstag auch bei den verbleibenden zwei Rennen wiederholen kann, wird es für die Konkurrenz ganz schwer, den Ge-



Bild: Felix Benz

Mathias Nüesch freut sich über den Sieg beim «Lustenauer» über 6 Kilometer.

im Schlusspurt mit Mayer einen weiteren Anwärter auf den Crosslauf-Gesamtsieg in diesem Winter. Erfolgreich waren auch Schefers Trainingskollegen Heinz Bodenmann und Daniel Thür sowie Zoltan Török, der zweit schnellste Mittwochläufer. Sie alle konnten sich dank sehr starker Leistungen in den Top Ten des Tages klassieren.

Schnelle Frauen

Das Feld der teilnehmenden Damen entwickelt sich von Lauf zu Lauf. Das in Bezug auf Quantität und Qualität. So waren neben der Voralberger Spitzenläuferin Sandra Urach, die mit der Laufzeit von 21:43 Min. den Tagessieg holte, mit Michèle Gantner aus Flums und der Seriensiegerin Iris Bechtiger aus Rehetobel gleich drei hochkarätige Frauen am Start, und sie überzeugten mit ausgezeichneten Leistungen. An vierter Stelle der Rangliste mit total 16 Frauen steht Denise Lichtensteiger aus Montlingen. Die Laufzeiten der schnellsten Frauen sind sehr schnell. (fb)

Ranglistenauszug 4. Crosslauf

Herren: 1. Mathias Nüesch, Balgach, 19:34; 2. Christoph Schefer, Lüdingen, 19:47; 3. Jakob Mayer, Dornbirn, 19:53; 4. Thomas Summer, Götzis, 20:03; 5. Heinz Bodenmann, Donnschthüpfen, Altstätten; 8. Daniel Thür, Altstätten, 20:24; 10. Zoltan Török, Berneck, 20:46; 11. Stefan Althaus, Oberriet, 20:48; 13. Thomas Nauer, Rebstein, 21:03; 17. Andreas Weiler, Berneck, 21:24; 24. Christoph Ammann, Berneck, 21:54; 27. Markus Indemaur, Balgach, 22:06; 28. Fredy Schmid, Marbach, 22:10; 32. Roland Gächter, Oberriet, 22:49; 37. Berni Lütcher, Berneck, 23:05; 38. Felix Benz, Heerbrugg, 23:09; 51. Helmut Büchel, Heerbrugg; 63. Ewald Lenzi, Widnau, 25:17.

Frauen (20 Klassierte):

1. Rang Sandra Urach, Andelsbuch, 21:43:59; 4. Denise Lichtensteiger, Montlingen, 23:12; 11. Therese Stieger, Hard, Oberriet 26:26; 12. Rina Ebneter, Rüthi, 28:50.

RESULTATE UND RANGLISTEN

EISHOCKEY

2. LIGA, GRUPPE 2

Wil – Lenzerheide 3:2 (0:1, 1:0, 2:1). Prättigau-Herrschaft – Uzwil 4:6 (1:2, 1:2, 2:2). Dielsdorf-Niederhasli – St. Gallen 5:0 (0:0, 2:0, 3:0). Rapperswil-Jona – Küssnacht 3:4 (1:1, 1:2, 1:1).

Rangliste: 1. Uzwil 18 Spiele/42 Punkte. 2. Prättigau-Herrschaft 17/40. 3. Wallisellen 16/39. 4. St. Moritz 16/36. 5. Wil 18/32. 6. Dielsdorf-Niederhasli 17/27. 7. Engiadina 17/27. 8. Rheintal 17/25. 9. Küssnacht 18/19. 10. Lenzerheide 18/16. 11. Rapperswil-Jona 18/6. 12. St. Gallen 18/3.

3. LIGA, GRUPPE 3

Kreuzlingen-Konstanz – Rankweil 9:3 (1:0, 4:1, 4:2). GCK Lions – Akademiker 3:4 (1:1, 2:1, 0:2). Frauenfeld – Winterthur 2:1 (0:0, 1:0, 1:1). Wil – Herisau 2:3 (0:0, 2:0, 0:2, 0:1). Rheintal – Uzwil 3:2 (2:1, 0:0, 1:1).

Rangliste: 1. Kreuzlingen-Konstanz 15/40. 2. Winterthur 14/36. 3. Frauenfeld 16/27. 4. GCK Lions 14/21. 5. Rankweil 13/20. 6. Rheintal 13/20. 7. Akademiker 14/20. 8. Dübendorf 14/18. 9. Rheintal 15/13. 10. Uzwil 16/12. 11. Wil 14/10.

NOVIZEN TOP

Rheintal – ZSC Lions 2:4 (1:2, 1:1, 0:1). Uzwil – Prättigau-Herrschaft 4:11 (2:4, 1:2, 1:5). Bülach – Chur Capricorns 3:1 (0:0, 2:0, 2:0).

Rangliste: 1. Bülach 3/21. 2. Chur Capricorns 3/18. 3. Rheintal 4/18. 4. Prättigau-Herrschaft 3/16. 5. ZSC Lions 3/7. 6. Uzwil 4/2.

MINI TOP

Biel-Bienne – Rheintal 5:6 (2:3, 2:1, 1:2). Lausanne 4 Clubs – Young Tigers 4:3 (1:1, 1:1, 1:1, 0:0). ZSC Lions – Götteron Sär 2:4 (1:0, 1:1, 0:3). Kloten – Visp Lions 4:2 (3:0, 1:0, 0:1). Bern Futuro – Davos 6:3 (2:0, 2:2, 2:1). Genève-Servette – Zug 4:3 (0:0, 2:2, 1:1, 0:0).

Rangliste: 1. Kloten 7/21. 2. Davos 6/9. 3. ZSC Lions 7/7. 4. Rheintal 7/6.

MINI A, GRUPPE 2

Rapperswil-Jona – Dübendorf 2:14 (0:5, 1:5, 1:4). Weinfelden – Rheintal 4:3 (2:0, 2:1, 0:2). Feldkirch – Schaffhausen 4:5 (2:0, 1:2, 1:2, 0:1). ZSC Lions – Udorf 3:2 (0:1, 2:0, 2:1). Illnau-Effretikon – Winterthur 7:2 (3:1, 0:0, 4:1).

Rangliste: 1. Dübendorf 15/41. 2. ZSC Lions 14/33. 3. Rheintal 13/24. 4. Illnau-Effretikon 12/22. 5. Winterthur 14/21. 6. Udorf 14/21. 7. Weinfelden 13/19. 8. Feldkirch 13/12. 9. Schaffhausen 12/8. 10. Rapperswil-Jona 11/30.

MOSKITO TOP

ZSC Lions – Rheintal 1:3 (0:0, 0:2, 1:1). Rapperswil-Jona – Winterthur 1:1 (0:0, 1:1). Rangliste: 1. Kloten 3/24. 2. ZSC Lions 3/24. 3. Rheintal 2/23. 4. GCK Lions 2/21. 5. Thurgauer Young Lions 2/11.

UNIHOCKEY

HERREN

1. Liga Grossfeld, Gruppe 2
Zürich Oberland Pumas – Zürisee 6:5. Winterthur – Altendorf 3:7. Laupen – Bülach Floorball 3:4 n.V. Vipers InnerSchwyz – Herisau 5:4. Rheintal Gators Widnau – Egg 8:4.

Tabelle (je 16 Spiele): 1. Altendorf 42. 2. Zürisee 40. 3. Vipers InnerSchwyz 32. 4. Rheintal Gators Widnau 29. 5. Herisau 22. 6. Laupen 21. 7. Bülach 20. 8. Zürich Oberland Pumas 18. 9. Egg 9. 10. Winterthur 7.

3. Liga Kleinelf, Gruppe 8
Rapperswil-Jona II – Froni Fighters Mollis 4:3. Hinwil – Buffalo Rheintal 13:3. Mollis – Jonschwil 7:5. Rapperswil-Jona II – Hinwil 5:5. Buffalo Rheintal – Niederwil 5:6. Jonschwil – Valendas 6:6. Laupen II – Mörschwil II 1:9. Niederwil – Bürglen 5:7. Valendas – Mörschwil II 4:6. Laupen II – Bürglen 6:6.

Tabelle (je 12 Spiele): 1. Rapperswil-Jona II 18. 2. Hinwil 17 (84:54). 3. Niederwil 17 (75:69). 4. Laupen II 14. 5. Bürglen 11 (82:78). 6. Mörschwil II 11 (54:60). 7. Mollis 11 (61:68). 8. Valendas 10. 9. Jonschwil 9. 10. Buffalo Rheintal 2.

4. Liga Kleinelf, Gruppe 16
Rheintal Gators Widnau III – Domat-Ems II 5:6. Cazis II – Flyers Widnau II 8:13. Domat-Ems II – Neckertal 9:6. Rheintal Gators Widnau III – Cazis II 2:9. Flyers Widnau – Chur 10:5. Neckertal – Spiders St. Margrethen 5:2. Nesslau Sharks II – Flims 5:6. Chur – Churwalden-Malix 3:6. Spiders St. Margrethen – Flims 4:11. Nesslau Sharks II – Churwalden-Malix 7:5.

Tabelle (je 12 Spiele): 1. Flims 20. 2. Cazis II 16. 3. Churwalden-Malix 15. 4. Nesslau Sharks II 14 (107:84). 5. Flyers Widnau 14 (100:88). 6. Rheintal Gators Widnau III 14 (62:64). 7. Chur 8 (70:91). 8. Neckertal 8 (65:101). 9. Domat-Ems II 7. 10. Spiders St. Margrethen 4.

JUNIOREN C

U18, Gruppe 5

Rheintal Gators Widnau – Berg 7:3. Toggenburg Bazenheid – Thurgau II 6:3. Heiden – Rheintal Gators Widnau 13:3. Berg – Toggenburg Bazenheid 1:7. Kadetten Schaffhausen – Appenzel 2:9. Thurgau II – Winterthur 4:2. Heiden – Appenzel 1:5. Winterthur – Kadetten Schaffhausen 1:4.

Tabelle (je 8 Spiele): 1. Toggenburg 16. 2. Rheintal Gators Widnau 13. 3. Appenzel 8 (38:30). 4. Kadetten Schaffhausen 8 (30:29). 5. Winterthur 6 (31:32). 6. Thurgau II 6 (18:25). 7. Heiden 6 (18:43). 8. Berg 1.

U21, Gruppe 3

Winterthur – Egg 3:11. Laupen – Crusaders 9:5. Zürich 5:4. Frauenfeld – Zürich Oberland 1:7. InnerSchwyz – Gators Widnau 8:4.

Tabelle (je 12 Spiele): 1. Laupen 26. 2. Inner-

Schwyz 24. 3. Crusaders 9:5. Zürich 22. 4. Rheintal Gators Widnau 19. 5. Zürich Oberland 18. 6. Egg 15 (53:59). 7. Frauenfeld 15 (57:68). 8. Winterthur 5.

Regional, Gruppe 24

Grabs-Werdenberg I – Weesen 5:10. Sarganserland II – Nesslau 2:6. Grabs-Werdenberg I – Celanda Flyers Trimmis 8:14. Nesslau – Weesen 16:5. Neckertal – Sarganserland II 10:6. Trimmis – Appenzel 1:5. Sarganserland III – Rheintal Gators Widnau 5:5. Neckertal – Heiden 11:9. Sarganserland III – Appenzel 11:9. Rheintal Gators Widnau – Heiden 8:13.

Tabelle (je 14 Spiele): 1. Heiden 22 (149:106). 2. Sarganserland 22 (124:88). 3. Neckertal 21. 4. Rheintal Gators Widnau 20. 5. Nesslau 16. 6. Trimmis 13. 7. Sarganserland II 10. 8. Appenzel 8 (101:133). 9. Weesen 8 (77:132). 10. Grabs-Werdenberg I 0.

DAMEN

2. Liga Grossfeld, Gruppe 5

Appenzel – Dürnten-Bubikon-Rüti II 4:1. Glarnerland – Rheintal Gators Widnau 0:7. Disentis – Appenzel 0:5. Dürnten-Bubikon-Rüti II – Hurricanes Glarnerland 7:1. Weesen – Wängi 6:1. Rheintal Gators Widnau – Wil 0:3. Disentis – Wängi 2:0. Wil – Weesen 3:2.

Tabelle (je 8 Spiele): 1. Wil 14 (29:6). 2. Appenzel 14 (33:11). 3. Weesen 10 (26:19). 4. Rheintal Gators Widnau 10 (21:16). 5. Disentis 8. 6. Dürnten-Bubikon-Rüti 4. 7. Wängi 3. 8. Glarnerland 1.

JUNIORINNEN B

Regional, Gruppe 6

Grabs-Werdenberg – Herisau 4:6. Domat-Ems – Appenzel 7:5. Herisau – Waldkirch-St. Gallen 6:7. Grabs-Werdenberg – Domat-Ems 6:11. Waldkirch-St. Gallen – Hurricanes Glarnerland 8:1. Davos-Klosters – Sarganserland 7:7. Hurricanes Glarnerland – Sarganserland 2:4. Davos-Klosters – Rheintal Gators Widnau 7:7.

Tabelle: 1. Appenzel 10/18. 2. Waldkirch-St. Gallen 11/18. 3. Herisau 11/15. 4. Domat-Ems 11/13. 5. Grabs-Werdenberg 11/9. 6. Rheintal Gators Widnau 10/7. 7. Sarganserland 10/6. 8. Hurricanes Glarnerland 11/6. 9. Davos-Klosters 11/4. 10. Piranha Chur 0/0.

JUNIORINNEN C

Regional, Gruppe 5

Runde Nesslau – Waldkirch-St. Gallen 9:1. Appenzel – Davos-Klosters II 3:6. Waldkirch-St. Gallen – Gators Widnau 2:8. Nesslau – Appenzel 4:6. Davos-Klosters II – Piranha Chur I 1:33. Thurgau – Davos-Klosters I 9:3. Heiden – Rheintal Gators Widnau 6:17. Piranha Chur I – Davos-Klosters I 35:1. Thurgau – Heiden 8:4.

Tabelle (je 14 Spiele): 1. Piranha Chur 28. 2. Nesslau 22. 3. Appenzel 20 (123:64). 4. Davos-Klosters 20 (105:109). 5. Rheintal Gators Widnau 16. 6. Thurgau 8. 7. Waldkirch-St. Gallen 6 (52:118). 8. Heiden 6 (48:167). 9. Davos-Klosters 0.